

Faidras Geschichte

Faidra kam im April 2008 zu uns, nachdem sie in Norwegen bei einer alleinstehenden Frau mit 50 anderen Hunden zusammen lebte. In Deutschland nennen wir das einen Hundemessi.

Sie sollte der Hund meines Mannes werden und ich wollte sie evtl. auch mit in die Zucht nehmen, aber wie sich schon bald herausstellte mochte sie neben ihrer allgemeinen Ängstlichkeit, absolut keine Männer. Nachdem sie sich bei uns eingelebt hatte und ich mit ihr fleißig trainierte, waren Umweltgeräusch und auch optische Gegebenheiten kein Problem mehr für sie.



Aber mein Mann wurde nach wie vor angeknurrte und angebellt sobald er den Raum betrat. Wenn er im Zimmer war fand sie nur sehr schlecht zur Ruhe und sie lief aufgeregt hin und her.

Als nach einem Jahr immer noch keine Besserung in Sicht war, entschlossen wir uns für sie ein passenderes Zuhause zu finden. Sie zog dann im März nach Dortmund von wo ich sie aber

schon bald wieder zurückholte, da sie auf einmal Angst vor dem einjährigen Sohn entwickelte.

Also war sie wieder in ihrem alten Trott und mit meinem Mann war es erst besser, aber dann wurde es schlimmer als vorher. Im September entschlossen wir uns, sie doch noch mal in die Notvermittlung zu setzen, es musste sich doch für sie ein geeignetes Plätzchen finden lassen. Sie war so ein fröhlicher und freundlicher Hund, dass einem das Herz aufging wenn sie so unbeschwert durch die Wiesen sprang.

Schon nach wenigen Tagen meldete sich eine sehr nette alleinstehende Dame bei uns und ich fuhr gemeinsam mit Faidra dorthin. Sie hatte sofort Vertrauen und es machte es mir leichter sie dort zu lassen. Das war für sie der Endplatz den ich mir für sie gewünscht hatte.



Wir telefonierten oder mailten täglich und alles klappte hervorragend.

Am Samstag, 9 Tage nachdem ich sie in ihr neues Heim gebracht hatte bekam ich dann den Anruf dass Faidra weggelaufen war. Die ganze Nachbarschaft half beim suchen, aber Faidra blieb wie vom Erdboden verschluckt. Um 23.00h bekam ich dann den schrecklichen Anruf, dass sie um 21.50h von einem Auto überfahren wurde.

Ich konnte es einfach nicht fassen wie ein so zauberhaftes Wesen soviel Pech in ihrem kurzen Leben haben konnte.

Liebe, kleine Faidra, wir werden Dich nie vergessen.